



DIE GRUNDSCHULE

Grundschule an der Pulvermühle



Auch unter den Schülerinnen und Schülern herrscht zum Teil noch die Meinung, dass Jungen besser in den MINT Fächern sind als Mädchen. Dem möchte die Grundschule an der Pulvermühle durch die Beteiligung am Girls'Day entgegen wirken. Den Mädchen soll an einen Tag ermöglicht werden, sich in Themen stürzen zu können, ohne dass die Vermittlung durch die Jungen geprägt ist, die viel Aufmerksamkeit auf sich ziehen.

Die Schülerinnen und begleitenden Pädagoginnen sind regelmäßig beeindruckt von der ruhigen und konstruktiven Arbeitsatmosphäre am Girls'Day, gerade angesichts der Masse an Schülerinnen, die teilnehmen.

Der Besuch des Girls' Day hat ursprünglich als Aktivität der Mädchen-AG begonnen und sich dann ausgeweitet, da sehr viele Mädchen Interesse daran hatten.

Die Mädchen berichten nach dem Girls'Day im Rahmen des Nawi- Unterrichts von den Workshops, an denen sie teilgenommen haben. Da die zuhörenden Jungen neidisch auf das Girls'Day Angebot reagieren, überlegt die Schule ein Angebot für Jungen am Girls'Day einzuführen.

An der Grundschule wird das Thema „Rollenbilder“ im Unterricht behandelt, beispielsweise im Sachunterricht „Junge sein - Mädchen sein“, und entsprechende Lektüren im Deutschunterricht.

In unmittelbarer Nachbarschaft zur Grundschule an der Pulvermühle liegt das OSZ TIEM (Oberstufenzentrum für Technische Informatik, Industrie Elektronik und Energie Management). Die beiden Schulen kooperieren miteinander: So wurden im Rahmen eines Klimaprojekts verschiedene Anlagen des OSZ TIEM mit Schülerinnen und Schülern besucht.

Und das OSZ bietet der Grundschule zum Girls' Day Workshops an, die von Schülerinnen und Schülern des OSZ durchgeführt werden. Diese wurden in den vergangenen Jahren mit Schülerinnen besucht.

26 Schülerinnen der Grundschule an der Pulvermühle haben sich über den Girls'Day Radar zum Girls'Day 2015 angemeldet. Das entspricht 61% der Schülerinnen in den relevanten Jahrgängen.